

Es war einmal ...

Prozess gegen den Müller der Markl-Mühle

Am 20. Juli 1781 fand in der Kanzlei im Schloss Schwarzenau ein Prozess statt. Der Grund dafür war, dass Anton Haubner, der Müller der Markl-Mühle die Wehr am Thauabach erhöht hat. Diese Wehr war bis dahin aus Steinen gemauert. Anton Haubner hat die Wehr mit Holzbrettern erhöht, um das Wasser des Baches höher aufzustauen. Dies wurde von der Windigsteiger Bürgerschaft nicht geduldet. Da die Markl-Mühle zur Herrschaft Schwarzenau gehörte, kamen die Verwalter von der Herrschaft Meires und der Herrschaft Schwarzenau in das Kanzleiamt im Schloss Schwarzenau.

Anton Haubner bekam den Auftrag, die Erhöhung der Wehr binnen 3 Wochen wieder abzutragen, sonst dürfe die Windigsteiger Bürgerschaft die Wehr abreißen.

Da der Müller die Wehr auch nach 8 Wochen und 2 Mahnungen nicht auf die ursprüngliche Höhe rückgebaut hatte, riss die gesamte Bürgererschaft von Windigsteig die Wehr am 15. September 1781 ab.

Da nun die ganze Wehr abgerissen war, klagte wiederum der Müller Anton Haubner. Er wurde aber bei allen Instanzen abgewiesen.

Die Herrschaft Meires hat dann doch eine nochmalige Kommission einberufen und einen Vergleich geschlossen.

*Am heute zu Ende stehende Datum ist zwischen dem
Anton Haubner, der Hochgräfl. Pollheimschen Herrschaft Schwarzenau untertänigen Müllermeister in dem
Dorf Markl als Klägern einerseits,
dann dem zu der hochgräfl. Veteranischen Herrschaft Meires angehörigen
Markt Windigsteig andererseits,
in Sachen der von dem Kläger zu hoch gebauten,
daher von dem Beklagten Markt Windigsteig abgerissen
dahin alljährl. mit ein Schilling Dienstbaren zwischen der Markl-Mühl,
und dem Markte auf dem Thaua Bach liegende Wehr,
nachstehender Vergleich
in beisein der Mühlenmeister ob Klägers Seite
Abraham Wächtl von der Gerharts-Mühl,
Franz Eichel Müller von der Herrschaftl. Thaya-Mühl zu Waidhofen,
beklagter Seite
Andreas Ehrgott von St. Bernard und
Florian Hanböck Bruckmüllner zu Waidhofen,
geschlossen worden.
Erstens bewilligt der Markt Windigsteig dem Kläger Anton Haubner,
daß er oben gesagte Wehr um 2 Zoll erhöhen,
und also bauen kann, damit das Wasser anstatt
vorhin gewesenenen 4 ½ dreimal sechs ein halb Zoll,
und nicht mehr über der ober dem Markt-Mühl
in dem Thaua Bach stehenden, mit einen Kreuz bezeichneten Haim-Stein
bei ebenen Wasser messen ...*

*Zweitens muss Anton Haubner darauf achten, dass das Wasser nicht zu hoch steigt und die Wiesen der
Windigsteiger Bürgerschaft schädigt.*

Am 3. Juni 1783 wird dieser Vergleich von den Verwaltern der Herrschaften Meires und Schwarzenau, von Paul Tauchner, Marktrichter von Windigsteig und von Anton Haubner, Müllermeister der Markl-Mühle unterschrieben. Im Protokollbuch ist nur eine Abschrift zu lesen. Daher sind die Unterschriften nicht original und die Siegel sind nur angedeutet.

Das Original ist in der Hschafft. Amts Kanzley Meyres aufbehalten.

